

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/013(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 25.02.2010	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 11.(V) und 12.(V) Sitzung vom 28.01.2010 und 01.02.2010
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Teil 1 - 13.(V) Sitzung am 25.02.2010 ab 14.00 Uhr

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 5 | Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 62 Abs. 4 GO
LSA | I0007/10 |
| | | |
| 6 | Beschlussfassung durch den Stadtrat | |
| | | |
| 6.1 | Neufassung der Satzung für den "Eigenbetrieb Kommunales
Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Magdeburg"

BE: Oberbürgermeister | DS0554/09 |
| 6.2 | Beschluss Entwurfsplanung Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum

BE: Oberbürgermeister | DS0584/09 |
| 6.3 | Fortschreibung des Feuerwehركonzeptes der Landeshauptstadt
Magdeburg
- Beschluss Nr. 1533-43(III) 01 und Nr. 1418-48 (IV) 07

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0523/09 |
| 6.3.1 | Fortschreibung des Feuerwehركonzeptes der Landeshauptstadt
Magdeburg
- Beschluss Nr. 1533-43(III) 01 und Nr. 1418-48 (IV) 07

Finanz- und Grundstücksausschuss | DS0523/09/
1 |
| 6.4 | Vertretungsverbot gemäß § 30 Abs. 3 der Gemeindeordnung des
Landes Sachsen-Anhalt

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0472/09 |
| 6.5 | 2. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung vom 01.
Dezember 2005

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0594/09 |
| 6.5.1 | 2. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung vom 01.
Dezember 2005

Fraktion DIE LINKE | DS0594/09/
1 |
| 6.5.2 | 2. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung vom 01.
Dezember 2005

Interfraktionell | DS0594/09/
2 |
| 6.6 | 2. Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0563/09 |

- 6.7 Neufassung der Eigenbetriebssatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes DS0503/09
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.8 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2009 der Flughafen Magdeburg GmbH DS0580/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.9 Jahresabschluss 2008 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) DS0599/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.10 Neubesetzung der Organe der Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG DS0043/10
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.11 Neubesetzung im Aufsichtsrat der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) DS0044/10
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.12 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-3.1 "Halberstädter Chaussee 5" DS0457/09
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 7 Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge
- 7.1 Psychologen-Personalstelle im Bereich "Frauenhausarbeit/ Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking" A0226/08
Ausschuss FuG
WV v. 04.12.08
i.V. mit TOP 10.1 - I0298/09
- 7.1.1 Psychologen-Personalstelle im Bereich Frauenhausarbeit/ Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking A0226/08/1
Ausschuss FuG
- 7.1.2 Psychologen-Personalstelle im Bereich "Frauenhausarbeit/ Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking" S0044/09
- 7.2 Verbesserung der Verkehrssituation während des Baus der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee A0182/09
Fraktion CDU/BfM
WV v. 08.10.09 und 28.01.10

7.2.1	Verbesserung der Verkehrssituation während des Baus der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee	S0333/09
7.3	Magdeburg - Sozialticket Fraktion DIE LINKE WV v. 13.08.09	A0134/09
7.3.1	Magdeburg - Sozialticket	S0285/09
7.4	Seniorenfreundliche Kommunalverwaltung Fraktion CDU/BfM WV v. 10.09.09	A0160/09
7.4.1	Seniorenfreundliche Kommunalverwaltung	S0347/09
7.5	Finanzielle Beteiligung des Landes am Tunnelbau Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! WV v. 07.12.09	A0211/09
7.5.1	Finanzielle Beteiligung des Landes am Tunnelbau	S0394/09
7.6	Hinweise SolarLokal Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 08.10.09	A0179/09
7.6.1	Hinweise SolarLokal	S0320/09
7.7	Gedenkstein Schlacht bei Frohse Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 05.11.09	A0192/09
7.7.1	Gedenkstein Schlacht bei Frohse Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!	A0192/09/1
7.7.2	Gedenkstein Schlacht bei Frohse	S0375/09

7.8	Ausstellung "Es betrifft Dich! Demokratie schützen - Gegen Extremismus in Deutschland" Fraktion CDU/BfM WV v. 05.11.09	A0194/09
7.8.1	Ausstellung "Es betrifft Dich! Demokratie schützen - Gegen Extremismus in Deutschland" Fraktion SPD - Tierschutzpartei- future!	A0194/09/1
7.8.2	Ausstellung "Es betrifft Dich! Demokratie schützen - Gegen Extremismus in Deutschland"	S0376/09
7.9	Rücknahmemöglichkeiten für gebrauchte Energiesparlampen FDP - Fraktion WV v. 05.11.09	A0195/09
7.9.1	Rücknahmemöglichkeiten für gebrauchte Energiesparlampen Ausschuss UWE	A0195/09/1
7.9.2	Rücknahmemöglichkeiten für gebrauchte Energiesparlampen	S0368/09
7.10	Straßenbenennungen Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 05.11.09	A0196/09
7.10.1	Straßenbenennungen	S0369/09
7.11	Evaluierung der Gemeinwesenarbeit Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! WV v. 05.11.09	A0204/09
7.11.1	Evaluierung der Gemeinwesenarbeit	S0365/09
7.12	Unterstützung Projekte in Erinnerung an 20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung Interfraktionell WV v. 05.11.09	A0210/09

7.12.1	Unterstützung Projekte in Erinnerung an 20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung	S0401/09
7.13	Stärkung der Kinderbeauftragten Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! WV v. 05.11.09	A0213/09
7.13.1	Stärkung der Kinderbeauftragten	S0373/09
7.14	Fortgang des Planungsverfahrens ERA Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! WV v. 05.11.09	A0215/09
7.14.1	Fortgang des Planungsverfahrens ERA	S0348/09
7.15	Bericht zur Mitarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg im Deutschen Städtetag Fraktion DIE LINKE WV v. 05.11.09	A0216/09
7.15.1	Bericht zur Mitarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg im Deutschen Städtetag	S0367/09
7.16	Neubau Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt Fraktion CDU/BfM WV v. 03.12.09	A0240/09
7.16.1	Neubau Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt	S0393/09
7.17	Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! WV v. 03.12.2009	A0209/09
7.17.1	Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept	S0414/09
7.18	Barrierefreie Haltestellen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0017/10

7.19	Mindestlohnfestsetzung für den Magdeburger Weihnachtsmarkt Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0019/10
7.20	Schulstandort Harsdorfer Straße umnutzen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0026/10
7.21	Baubegleitende Maßnahmen Kreuzungsmaßnahme EÜ ERA FDP-Fraktion	A0030/10
7.22	Kinderbetreuung in Stadtfeld-Ost SR Nordmann und SR Dr. Kutschmann	A0014/10
7.22.1	Kinderbetreuung in Stadtfeld-Ost Stadtrat Müller - Fraktion DIE LINKE	A0014/10/1
7.23	Übersicht Wettbewerbe FDP-Fraktion	A0031/10
7.24	Semesterticket für Fernstudenten Fraktion CDU/BfM	A0021/10
7.25	Bundeshauptstadt der Biodiversität Fraktion CDU/BfM	A0022/10
7.26	Infopavillon/Infopunkt zum Projekt Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg/Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion CDU/BfM	A0023/10
7.27	Umwidmung einer straßenbegleitenden Stellplatzfläche Fraktion DIE LINKE	A0020/10
7.28	Neuer Parkplatz an der Klinikum Magdeburg gGmbH Fraktion DIE LINKE	A0028/10
7.29	KITA Portal Fraktion DIE LINKE	A0018/10
7.30	Nutzung ehemalige Feuerwache Mitte Interfraktionell	A0016/10

7.31	Teilnahme der Fraktionen am Wettbewerb architektonische Gestaltung Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Interfraktionell	A0027/10
7.32	Resolution SGB II Fraktion CDU/BfM	A0032/10
7.32.1	Resolution SGB II Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0032/10/1
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8.1	Frau Heike Betschka Grundschule Am Vogelgesang	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
10	Informationsvorlagen	
10.1	Psychologenstelle Frauenhaus	I0298/09
10.2	Sportabzeichen-Tour 2010 des DOSB - Auftaktveranstaltung am 28. Mai 2010 in Magdeburg	I0001/10
10.3	Öffnung der Schulbezirke der Sekundarschulen	I0014/10
10.4	Vorbereitung zur Teilnahme an der Reformationsdekade und am Reformationsjubiläum	I0333/09
10.5	Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhauses "Werder"	I0334/09
10.6	Konjunkturpaket II: 1. BA Gruson-Gewächshäuser	I0026/10

10.7	Verlauf und wesentliche Ergebnisse der Einwohnerversammlung im Stadtteil Neustädter Feld am 8. Dezember 2009	I0037/10
	Nichtöffentliche Sitzung	
11	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
11.1	Stellungnahme zum Prüfbericht der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes mit dem Schwerpunkt "Zweckentsprechende Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit"	DS0585/09
	BE: Oberbürgermeister	
11.1.1	Stellungnahme zum Prüfbericht der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes mit dem Schwerpunkt "Zweckentsprechende Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit"	DS0585/09/ 1
	Interfraktionell	
12	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
12.1	Grundstückserwerb	A0171/09
	Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 08.10.09	
12.1.1	Grundstückserwerb	S0008/10

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 13. (V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	34	“	“
maximal anwesend	48		
entschuldigt	9		

Auf Antrag der Fraktion CDU/BfM nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 296-13(V)010

Anstelle von Stadtrat Andreas Schumann wird als Vertreter im Aufsichtsrat der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH der Stadtrat Bernd Heynemann benannt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. zurückgezogene TOP

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, zieht den TOP 7.3 – A0134/09 von der heutigen Tagesordnung zurück.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt zieht den TOP 7.10 – A0196/09 von der heutigen Tagesordnung zurück.

2. Hinweise

Unter TOP 1.9 liegt ergänzend zur Stellungnahme S0125/09 die Stellungnahme S0307/09 vor.

Zu den TOP 10.3 und 10.5 meldet der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke Redebedarf an.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst unterbreitet zum Ablauf der Haushaltsberatung am 01.03.2010 folgenden Vorschlag:

- keine Redezeitbegrenzung (mit Hinweis auf die I0036/10 – Stadtrat 22.04.2010)
- Einbringung der Drucksachen DS0529/09 und DS0530/09 durch den Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann
- Stellungnahme des Vorsitzenden des Ausschusses FG Stadtrat Stern
- Stellungnahmen der Fraktionsvorsitzenden in der Reihenfolge der Fraktionsstärke
- Stellungnahmen der Vorsitzenden der Ausschüsse (bei Bedarf)
- Stellungnahme des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper
- allgemeine Diskussion
- Beschlussfassung zu den Drucksachen DS0530/09 und DS0529/09 inklusive aller Änderungsanträge
- Beschlussfassung zu den Anträgen

Dem Vorschlag der Vorsitzenden des Stadtrates Frau Wübbenhorst wird vom Stadtrat einstimmig gefolgt.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann gibt Hintergrundinformationen zu einer Handreichung, dass für die Haushaltsberatung am 01.03.2010 ausgereicht wird und auch im Netz eingestellt ist. Er weist dabei darauf hin, dass im Finanzhaushalt 4 Korrekturen vorgenommen worden sind, diese aber keine ergebniswirksamen Veränderungen darstellen.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst bittet gemäß § 15 GO SR die Stadträte Ansorge, Fraktion CDU/BfM und Bartelmann, FDP-Fraktion zur Unterstützung der Sitzungsleitung, im Präsidium Platz zu nehmen.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 11.(V) und 12.(V) Sitzung vom 28.01.2010 und 01.02.2010
-

Beschlussprotokoll der 11. (V) Sitzung des Stadtrates vom 28.01.10

Redaktionelle Änderung der Verwaltung:

Auf der Seite 20 muss es unter TOP 6.2 im 3. Absatz richtig heißen:

Stadträtin Szydzick....

Auf der Seite 21 muss es im 1. Absatz, 4. Zeile richtig heißen:

...wie Stadträtin Szydzick, **Fraktion CDU/BfM**

Auf der Seite 37 muss es unter der Beschluss-Nr. 267-11(V)10 in Beschlusspunkt 3 und 4 richtig heißen:

3. Der Bebauungsplan wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt, wenn sich i. R.

einer Vorprüfung herausstellt, dass das FFH-Gebiet Nr. 50 „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ durch den Bebauungsplan nicht beeinträchtigt wird. Das Ergebnis der Vorprüfung ist den Ausschüssen für Umwelt und Energie sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zur Bestätigung vorzulegen.

4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg erfolgen.

Die Nummern der Anlagen sind auf den Seiten 33, 34, 35, 39 und 47 analog der Auflistung auf der Seite 48 anzupassen.

Redaktionelle Änderung der Fraktion DIE LINKE:

Auf der Seite 18 ist im 7. Absatz, 7. Zeile einzufügen:

...den Winterdienst der Stadt Magdeburg **ausschließlich** zu kritisieren.

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 11. (V) Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2010 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

Beschlussprotokoll der 12. (V) Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2010

Auf der Seite 14 muss es unter TOP 7.8 im 3. Absatz, 2. Zeile richtig heißen:

...wonach **bis spätestens Mai** diesen Jahres.....

Redaktionelle Änderung der Fraktion CDU/BfM:

Auf der Seite 24 muss es unter TOP 7.20 im 3. Absatz, 2. Zeile richtig heißen:

...., da das **Finanzausgleichsgesetz vom Landtag** bereits beschlossen ist.

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 12. (V) Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2010 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Hierzu liegt eine Tischinformation vor.

Teil 1 - 13.(V) Sitzung am 25.02.2010 ab 14.00 Uhr

5. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 62 Abs. 4 GO I0007/10
LSA
-

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat
-

- 6.1. Neufassung der Satzung für den "Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Magdeburg" DS0554/09
BE: Oberbürgermeister
-

Der BA KGM und der Ausschuss KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 297-13(V)10

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die Neufassung der Satzung für den "Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Magdeburg" gemäß beiliegender Anlage.

6.2. Beschluss Entwurfsplanung Mitteldeutsches
Figurentheaterzentrum

DS0584/09

BE: Oberbürgermeister

Die Ausschüsse StBV, FG und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden des Ausschusses UwE Stadtrat Wendenkampf, inwieweit die vom Stadtrat beschlossenen Prüfaufträge bezüglich der Verwendung von umweltgerechten Stoffen eingeflossen sind, führt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper aus, dass davon ausgegangen werden kann, dass im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ökologische Prüfungen durchgeführt werden.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla verweist darauf, dass zu dieser Frage KGM im Ausschuss eine Aussage getroffen hat.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellt fest, dass es keine betriebswirtschaftlichen Untersuchungen gibt und bittet darum, zukünftig die Wirtschaftlichkeit zu untersuchen und dies in den Drucksachsen zu berücksichtigen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt bezüglich der Ausführungen des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, klar, dass die Verwaltung grundsätzlich die betriebswirtschaftliche Prüfung durchführt, aber durch ständige Änderungen in den Gesetzen keine Prognosen gemacht werden können.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 298-13(V)10

1. Die EW-Bau für die Errichtung des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums wird bestätigt.
2. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Bestätigung der Landesförderung.

- 6.3. Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg DS0523/09
 - Beschluss Nr. 1533-43(III) 01 und Nr. 1418-48 (IV) 07
 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
-

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0523/09/1.

Der Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz bringt die Drucksache DS0523/09 ein und würdigt in seinen Ausführungen die Arbeit der freiwilligen Feuerwehrleute. Er bezeichnet den vorliegenden Änderungsantrag DS0523/09/1 des Ausschusses FG als unproblematisch.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern wirbt in seinen Ausführungen für die Annahme des Änderungsantrages DS0523/09/1.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke dankt der Verwaltung für das vorliegende Konzept und spricht ebenfalls seinen Dank den freiwilligen und hauptamtlichen Feuerwehrleuten für die geleistete Arbeit aus. Er zieht in diesem Zusammenhang den TOP 7.16 – A 0240/09 **zurück**.

Gemäß Änderungsantrag DS0523/09/1 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Finanz- und Grundstückausschuss beschließt den Beschlusstext der Drucksache wie folgt zu ändern:

Pkt. 1 des Beschlussvorschlages „**alt**“:

Im Rahmen der Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes werden die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren (FF) Diesdorf, Süd – Ost, Prester, Calenberge und Ottersleben entsprechend Pkt. 2.1.1 dieser DS im Gesamtwert von 870.000,00 EUR erweitert. Der bereits beschlossene Neubau der FF Olvenstedt (Beschluss – Nr.: 854-28 (IV)06) wird **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** für 1.526.500,00 EUR realisiert.

„**zum nächstmöglichen Zeitpunkt**“ **wird gestrichen** und durch „**bis spätestens 2012**“ **ersetzt**

Pkt. 1 des Beschlussvorschlages „**neu**“:

Im Rahmen der Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes werden die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren (FF) Diesdorf, Süd – Ost, Prester, Calenberge und Ottersleben entsprechend Pkt. 2.1.1 dieser DS im Gesamtwert von 870.000,00 EUR erweitert. Der bereits beschlossene Neubau

der FF Olvenstedt (Beschluss – Nr.: 854-28 (IV)06) wird **bis spätestens 2012** für 1.526.500,00 EUR realisiert.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0523/09/1 des Ausschusses FG einstimmig:

Beschluss-Nr. 299-13(V)10

1. Im Rahmen der Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes werden die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren (FF) Diesdorf, Süd-Ost, Prester, Calenberge und Ottersleben entsprechend Pkt.2.1.1 dieser DS im Gesamtwert von 870.000,00 EUR erweitert. Der bereits beschlossene Neubau der FF Olvenstedt (Beschluss-Nr.: 854-28 (IV)06) wird bis spätestens 2012 für 1.526.500,00 EUR realisiert.
2. Mit dem Ziel der nachhaltigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr gewährt die Landeshauptstadt Magdeburg ab 2010 einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 20,00 EUR pro Kamerad/in zu den Beiträgen einer Zusatzrentenversicherung für ehrenamtliche aktive Feuerwehrangehörige im Einsatzdienst.
3. Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr von 2011 bis 2020 ist die Umsetzung eines gemeinsamen Wiederbeschaffungskonzeptes für Feuerwehreinsatzfahrzeuge entsprechend der Anlage 2 mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 8.690.000,00 EUR erforderlich, das nach Maßgabe der Haushaltlage realisiert wird.

6.4.	Vertretungsverbot gemäß § 30 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt	DS0472/09
	BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	

Stadtrat Bitter, Fraktion DIE LINKE, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Zur Drucksache DS0472/09 liegen 2 Austauschblätter vor.

Die Ausschüsse VW und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz informiert über ein vorliegendes Schreiben des Stadtrates Bitter, Fraktion DIE LINKE, vom 24.02.10, in dem dieser erklärt, zukünftig in seiner Eigenschaft als Rechtsanwalt keine privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Ansprüche für Dritte gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg geltend zu machen bzw. Prozesse für Dritte gegen die Landeshauptstadt Magdeburg zu führen, solange er Mitglied des Stadtrates ist.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zieht daraufhin die Drucksache DS0472/09 **zurück**.

Persönliche Erklärung

Stadtrat Bitter, Fraktion DIE LINKE, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 1**)

6.5.	2. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung vom 01. Dezember 2005	DS0594/09
	BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	

Der BA SAB und der Ausschuss KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag DS0594/09/1 ein.

Stadtrat Czogalla, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bringt den interfraktionellen Änderungsantrag DS0594/09/2 ein und merkt an, dass der BA SAB hierzu die Zustimmung signalisiert hat. In seinen weiteren Ausführungen nimmt er im Namen seiner Fraktion zum Punkt 3 des Änderungsantrages DS0594/09/1 der Fraktion DIE LINKE Stellung und hält die dort geforderte Ratgeberfibel für nicht erforderlich. Er gibt die Empfehlung, in dieser Frage den Abfallratgeber zu ergänzen.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz unterstützt die Ausführungen des Stadtrates Czogalla, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! bezüglich seiner Anmerkungen zum Punkt 3 des Änderungsantrages DS0594/09/1.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke hält den Änderungsantrag DS0594/09/1 der Fraktion DIE LINKE für überflüssig.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0594/09/1 der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

1. den zu erstellenden Winterdienst-Maßnahmeplan dem Stadtrat in geeigneter Weise vor Beginn der nächsten Winterperiode vorzustellen.

2. mglw. bestehende rechtliche Unklarheiten in der Zuständigkeit zur Schneeberäumung in Straßen unterschiedlicher Kategorien (Anwohner bis zur Fahrbahnmitte?/Wo Lagerung des Schnees?), an öffentlichen Plätzen/vor öffentlichen Einrichtungen, ÖPNV-Haltestellen, Fahrbahnen mit Doppelnutzung Straßenbahn und MIV etc. in Abstimmung mit den Akteuren zu klären.
3. eine informative Ratgeberfibel zum Thema *Rechte und Pflichten beim Winterdienst* nach Möglichkeit unter Einbeziehung von Magdeburger Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines handlungsorientierten Projektunterrichts zu entwickeln und zu gestalten und den Einwohnerinnen und Einwohnern der LH MD ähnlich des Abfallratgebers des SAB öffentlichkeitswirksam vor Beginn der nächsten Winterperiode zur Kenntnis zu geben.

Gemäß interfraktionellen Änderungsantrag DS0594/09/2 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag ist um folgenden Punkt 2 zu ergänzen:

2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Auswertung der Erfahrungen zum Winterdienst in unserer Stadt im Januar 2010 für ähnliche Situationen Kriterien zu ermitteln und festzulegen, wie zukünftig bei außergewöhnlichen Wetterlagen sichergestellt ist, dass insbesondere die Mobilität und Erreichbarkeit von ÖPNV, Schulen, Kindergärten und sonstigen Einrichtungen weitestgehend gewährleistet ist.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 300-13(V)10

1. Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Straßenreinigungssatzung) vom 01. Dezember 2005 gemäß beiliegender Anlage.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Auswertung der Erfahrungen zum Winterdienst in unserer Stadt im Januar 2010 für ähnliche Situationen Kriterien zu ermitteln und festzulegen, wie zukünftig bei außergewöhnlichen Wetterlagen sichergestellt ist, dass insbesondere die Mobilität und Erreichbarkeit von ÖPNV, Schulen, Kindergärten und sonstigen Einrichtungen weitestgehend gewährleistet ist.
3. Der Oberbürgermeister wird gebeten,
 - 3.1. den zu erstellenden Winterdienst-Maßnahmeplan dem Stadtrat in geeigneter Weise vor Beginn der nächsten Winterperiode vorzustellen.

- 3.2.mglw. bestehende rechtliche Unklarheiten in der Zuständigkeit zur Schneeberäumung in Straßen unterschiedlicher Kategorien (Anwohner bis zur Fahrbahnmitte?/Wo Lagerung des Schnees?), an öffentlichen Plätzen/vor öffentlichen Einrichtungen, ÖPNV-Haltestellen, Fahrbahnen mit Doppelnutzung Straßenbahn und MIV etc. in Abstimmung mit den Akteuren zu klären.
- 3.3.eine informative Ratgeberfibel zum Thema *Rechte und Pflichten beim Winterdienst* nach Möglichkeit unter Einbeziehung von Magdeburger Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines handlungsorientierten Projektunterrichts zu entwickeln und zu gestalten und den Einwohnerinnen und Einwohnern der LH MD ähnlich des Abfallratgebers des SAB öffentlichkeitswirksam vor Beginn der nächsten Winterperiode zur Kenntnis zu geben.

6.6.	2. Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0563/09
------	---	-----------

Der BA SAB und der Ausschuss KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 301-13(V)10

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) der Landeshauptstadt Magdeburg vom 09. Februar 2006 gemäß beiliegender Anlage.

- 6.7. Neufassung der Eigenbetriebssatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes DS0503/09
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
-

Der BA SAB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 302-13(V)10

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt die Neufassung der Eigenbetriebssatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes gemäß beiliegender Anlage.

- 6.8. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2009 der Flughafen Magdeburg GmbH DS0580/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 303-13(V)10

Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Magdeburg GmbH werden angewiesen, die PKF FASSELLT SCHLAGE LANG UND STOLZ Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

6.9. Jahresabschluss 2008 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)

DS0599/09

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 304-13(V)10

1. Der Stadtrat nimmt den von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2008 der MHG mit einer Bilanzsumme von 67.812.845,15 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.205.637,16 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 1.205.637,16 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
 - die PWC PriceWaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

- 6.10. Neubesetzung der Organe der Stadion Magdeburg GmbH & Co. DS0043/10
KG
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 305-13(V)10

Zur Besetzung in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG entsendet der Stadtrat gemäß § 119 GO LSA mit sofortiger Wirkung nachstehende Personen als städtische Vertreter:

Besetzungsvorschlag Aufsichtsrat:

Fraktion: SPD - Tierschutzpartei - future! – Stadtrat Jens Rösler

Fraktion DIE LINKE - Stadträtin Karin Meinecke

Fraktion: CDU/BfM - Stadtrat Andreas Schumann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Stadtrat Andreas Bock

Besetzungsvorschlag Gesellschafterversammlung:

Fraktion: SPD - Tierschutzpartei - future! – Stadträtin Steffi Meyer

Fraktion DIE LINKE - Stadtrat Uwe Bitter

Fraktion: CDU/BfM - Stadtrat Bernd Heynemann

6.11. Neubesetzung im Aufsichtsrat der Messe- und
Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

DS0044/10

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 306-13(V)10

Der Stadtrat entsendet gemäß § 119 GO LSA Herrn Carsten Harkner als neues externes Mitglied in den Aufsichtsrat der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM).

6.12. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 353-3.1 "Halberstädter Chaussee 5"

DS0457/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 307-13(V)10

1. Für das Gebiet, das umgrenzt wird:

- im Norden: durch die Nordgrenze des Flurstückes 97/5 (Flur 606) und deren Verlängerung nach Osten,
- im Osten: durch die Ostgrenze des Flurstückes 94/2 (teilweise) und die Nordgrenze des Flurstückes 105 (Flur 606),
- im Süden: durch die Südgrenze des Flurstückes 10362 (Flur 606), nach Osten verlängert bis zur Westgrenze der Halberstädter Chaussee,
- im Westen: durch die Westgrenze des Flurstückes 10362, die Südgrenze des Flurstückes 525/97 (teilweise), die Süd- und die Westgrenze des Flurstückes 526/27 und die Westgrenze des Flurstückes 97/5 (Flur 606),

soll gemäß § 12 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB auf Antrag des Vorhabenträgers das Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingeleitet **werden. Das in**

seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

Von einer Umweltprüfung wird nach § 13 a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 a Abs. 3 BauGB abgesehen.

2. Planungsziel ist die Ausweisung eines Lager- und Containerplatzes für eine Erdbaufirma.
3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB hat nach ortsüblicher Bekanntmachung, gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB, durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, An der Steinkuhle 6, zu erfolgen.

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

- | | | |
|------|--|----------|
| 7.1. | Psychologen-Personalstelle im Bereich "Frauenhausarbeit/
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking" | A0226/08 |
| | Ausschuss FuG
WV v. 04.12.08
i.V. mit TOP 10.1 - I0298/09 | |
-

Es liegt der Änderungsantrag A0226/09/1 des Ausschuss FuG vor.

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Giefers, Mitglied im Ausschuss FuG bittet darum, dem Änderungsantrag A0226/09/1 zuzustimmen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, unterstützt im Namen seiner Fraktion den Antrag A0226/08 als auch den Änderungsantrag A0226/08/1 des Ausschusses FuG.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg hält die Einrichtung einer separaten Stelle für nicht erforderlich und signalisiert die Ablehnung sowohl zum Antrag A0226/08 als auch zum Änderungsantrag A0226/08/1 seiner Fraktion.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning dankt für die Antragstellung und informiert über durchgeführte Untersuchungen in dieser Frage. Er kündigt an, dass dem Stadtrat hierzu ein Konzept vorgelegt wird.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen

Der Änderungsantrag A0226/08/1 des Ausschusses FuG –

Der Beschlusstext des Antrages wird wie folgt geändert:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Drucksache zur zeitnahen, haushaltsrelevanten Entscheidungsfindung zur Errichtung einer fachgerechten psychotherapeutischen Hilfe für Mädchen und Jungen, die von häuslicher und sexualisierter Partnerschafts-Gewalt betroffen sind und im Frauenhaus bzw. in der Interventionsstelle aufgenommen werden, zu erarbeiten.“

wird **abgelehnt**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen

Beschluss-Nr 308-13(V)10

Der Antrag A0226/08 des Ausschusses FuG –

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung einer Personalstelle Psychologe/ Psychologin (1/2 Stelle Psychologe und 1/2 Stelle Psychologin) im Bereich der „Frauenhaus- und Interventionsstellenarbeit gegen häusliche Gewalt und Stalking“ zur fachgerechten Aufarbeitung der massiven Gewalterfahrungen von Kindern misshandelter und geschlagener Frauen/ Mütter vorgenommen werden kann.“ -

wird **abgelehnt**

7.2.	Verbesserung der Verkehrssituation während des Baus der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee	A0182/09
	Fraktion CDU/BfM WV v. 08.10.09 und 28.01.10	

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Salzborn, Fraktion CDU/BfM, zieht den Antrag A0182/09 im Ergebnis der vorliegenden Stellungnahme S0333/09 **zurück**.

7.3. Magdeburg - Sozialticket A0134/09
Fraktion DIE LINKE
WV v. 13.08.09

Der TOP 7.3 – A0134/09 wurde von der Tagesordnung **zurückgezogen..**

7.4. Seniorenfreundliche Kommunalverwaltung A0160/09
Fraktion CDU/BfM
WV v. 10.09.09

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Ansoerge, Fraktion CDU/BfM bittet um Zustimmung zum Antrag A0160/09, da die vorliegende Stellungnahme S0347/09 bereits die Umsetzung signalisiert.

Gemäß Antrag A0160/09 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 309-13(V)10

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Projekt zur Prüfung und Verbesserung der Seniorenfreundlichkeit der Kommunalverwaltung, inkl. Eigenbetriebe zu starten.

Die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung werden um ihre Mitarbeit bei diesem Vorhaben gebeten.

Der Seniorenbeauftragte, bzw. seine Amtsnachfolgerin/sein Amtsnachfolger sowie die Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg und weitere interessierte Verbände sind entsprechend einzubinden.

7.5.	Finanzielle Beteiligung des Landes am Tunnelbau Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! WV v. 07.12.09	A0211/09
------	--	----------

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, begründet den Antrag A0211/09.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, bezeichnet den Antrag A0211/09 in seinen Ausführungen als kontraproduktiv und hält dies für ein fatales Zeichen nach außen. Er signalisiert die Ablehnung zum Antrag A0211/09.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verweist auf das klare Votum des Ausschusses FG und spricht sich für die Annahme des Antrages A0211/09 aus.

Stadtrat Krause, Fraktion DIE LINKE, kann die Argumentation des Stadtrates Stern, Fraktion CDU/BfM, nicht nachvollziehen und unterstützt ebenfalls den Antrag A0211/09.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Hans Jörg Schuster plädiert ebenfalls dafür, den Antrag A0211/09 zu beschließen.

Nach weiterer Diskussion hält der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper es für undenkbar, dass das Land vorab diese Übereinkunft unterschreibt.

Gemäß Antrag A0211/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 10 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 310-13(V)10

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

mit dem Land Sachsen-Anhalt ist begleitend zum Planfeststellungsverfahren zur Kreuzungsmaßnahme Ernst-Reuter-Allee eine schriftliche Übereinkunft dahingehend zu erzielen, dass die Förderung des Bauprojektes bei einer Erhöhung der Baukosten entsprechend aufgestockt wird.

7.6. Hinweise SolarLokal

A0179/09

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
WV v. 08.10.09

Die Ausschüsse KRB und UwE empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht auf die Intention des Antrages A0179/09 ein und kündigt in diesem Zusammenhang die Einbringung eines qualifizierteren Antrages in dieser Frage an.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! begründet seine Ablehnung zum Antrag A0179/09.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 5 Jastimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 311-13(V)10

Der Antrag A0179/09 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit „Solar-Lokal-Ortseingangsschildern“ auf die Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg an der Initiative SolarLokal hinzuweisen. Magdeburg soll sich dabei am Beispiel der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau orientieren. –

wird **abgelehnt**.

7.7. Gedenkstein Schlacht bei Frohse
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
WV v. 05.11.09

A0192/09

Es liegt der Änderungsantrag A0192/09/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! vor.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag A0192/09/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im Beschlusstext wird folgender Satz 2 wird angefügt:

Dabei könnte sich mit inhaltlicher Unterstützung des Fachbereiches 41 darum bemüht werden, dass die in den Stadtteilen gelegenen Schulen möglichst beider Gemeinden sich im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit dieser Geschichte beschäftigen und Ideen für die „gestaltete Erinnerung“ entwickeln.

Gemäß Antrag A0192/09 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0192/09/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! einstimmig:

Beschluss-Nr. 312-13(V)10

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Stadt Schönebeck (Elbe), im Bereich der sogenannten "Wahlwiese", an der Grenze zwischen Magdeburg, Stadtteil Westerhüsen und Schönebeck (Elbe), Stadtteil Frohse, eine schlicht gestaltete Erinnerung an die für die Magdeburger Stadtgeschichte bedeutende, als "Schlacht bei Frohse" bekannt gewordene mittelalterliche Schlacht zu setzen.

Dabei könnte sich mit inhaltlicher Unterstützung des Fachbereiches 41 darum bemüht werden, dass die in den Stadtteilen gelegenen Schulen möglichst beider Gemeinden sich im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit dieser Geschichte beschäftigen und Ideen für die „gestaltete Erinnerung“ entwickeln.

7.8. Ausstellung "Es betrifft Dich! Demokratie schützen - Gegen Extremismus in Deutschland" A0194/09

Fraktion CDU/BfM
WV v. 05.11.09

Hierzu liegt der Änderungsantrag A0194/09/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! vor.

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag A0194/09/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Satz 2 wird wie folgt geändert:

Als Ausstellungsorte sollten insbesondere das City-Carree, das Allee-Center, das Alte Rathaus oder andere geeignete Orte mit regem Publikumsverkehr in den Focus gerückt werden.

Gemäß Antrag A0194/09 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0194/09/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 313-13(V)10

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Bundesamt für Verfassungsschutz in Kontakt zu treten mit dem Ziel, die Ausstellung „Es betrifft Dich! Demokratie schützen – Gegen Extremismus in Deutschland“ in die Landeshauptstadt zeitnah öffentlich zu präsentieren. Als Ausstellungsorte sollten insbesondere das City-Carree, das Allee-Center, das Alte Rathaus oder andere geeignete Orte mit regem Publikumsverkehr in den Focus gerückt werden.

7.9. Rücknahmemöglichkeiten für gebrauchte Energiesparlampen A0195/09

FDP - Fraktion
WV v. 05.11.09

Die Ausschüsse RWB und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der BA SAB betrachtet den Antrag A0195/09 mit der vorliegenden Stellungnahme S0368/09 als erledigt.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0195/09/1.

Stadtrat Bartelmann, FDP-Fraktion, begründet den Antrag A0195/09.

Gemäß Änderungsantrag A0195/09/1 des Ausschusses UwE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

Nach Berücksichtigung der vorgelegten Stellungnahme der Verwaltung ist der Antrag zu ändern in:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Kontakt mit den Fachhändlern und Märkten der Landeshauptstadt zu verstärken, um sie für eine verstärkte Mitwirkung zu gewinnen.

Gemäß Antrag A0195/09 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0195/09/1 des Ausschusses UwE mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 314-13(V)10

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Kontakt mit den Fachhändlern und Märkten der Landeshauptstadt zu verstärken, um sie für eine verstärkte Mitwirkung zu gewinnen.

7.10.	Straßenbenennungen	A0196/09
	Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 05.11.09	

Der TOP 7.10 – A0196/09 wurde von der Tagesordnung **zurückgezogen**.

7.11. Evaluierung der Gemeinwesenarbeit

A0204/09

Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!

WV v. 05.11.09

Die Ausschüsse KRB und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Hitzeroth, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! begründet den Antrag A0204/09.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen und der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zur Thematik Stellung.

Stadtrat Dr. Hörold, FDP-Fraktion, unterstützt den Antrag A0204/09 und merkt an, dass die vorliegende Stellungnahme S0365/09 der Verwaltung auch in diese Richtung geht.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper plädiert dafür, die Aufgabe der Gemeinwesenarbeit (GWA) genau zu strukturieren und neu zu definieren und weist auf die derzeitige Situation in den GWA's hin. Der Vorwurf des Stadtrates Krause, Fraktion DIE LINKE, dass kurz vor den Kommunalwahlen keine Verwaltungsmitarbeiter an GWA-Sitzungen teilnehmen dürfen, wird vom Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zurückgewiesen.

Im Rahmen der weiteren Diskussion verweist Stadtrat Wendenkampff, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! darauf, dass es wirtschaftliche Expertisen von der Hochschule Magdeburg gibt, die die Aufgaben der GWA's definieren.

In diesem Zusammenhang verweist Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, auf die Beschlussfassung des Stadtrates zum Antrag A0208/05 zur frühzeitigen Einbeziehung der GWA's.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke spricht sich dafür aus, den GWA's Freiräume zu lassen, da jede GWA in ihrer Arbeit spezifisch ist.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0204/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! einstimmig:

Beschluss-Nr 315-13(V)10

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

spätestens zum 30.06.2010 eine konzeptionelle Überarbeitung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit dem Stadtrat vorzulegen und dabei:

- a) die Umsetzung der mit der Drucksache DS0478/00 definierten Ziele durch die Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit in der Landeshauptstadt zu evaluieren und

hierbei ein besonderes Augenmerk auf Selbstverständnis und Arbeitsweise zu legen. In Auswertung der Prüfung sollen gemeinsam mit den GWA´s Kriterien entwickelt werden, die eine Erreichung der in der DS0478/00 niedergelegten Zielstellungen (Punkt 2 der Begründung zur Drucksache) sichern.

- b) die Mittelvergabe aus dem Initiativefond so zu gestalten, dass der Verwaltungsaufwand für die ehrenamtlichen Akteure deutlich vereinfacht wird und sichergestellt ist, dass sich durch die erfolgreiche GWA-Arbeit entwickelnde traditionelle Veranstaltungen und Projekte (wie Stadteilläufe, Weihnachtsmärkte, Martinsumzüge etc.) auch über den festgehaltenen Zweijahreszeitraum hinaus unterstützt werden können.

7.12.	Unterstützung Projekte in Erinnerung an 20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung	A0210/09
	Interfraktionell WV v. 05.11.09	

Der Ausschuss FG hat den Antrag A0210/09 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß interfraktionellen Antrag A0210/09 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 316-13(V)010

Die Landeshauptstadt Magdeburg stellt zusätzlich 30 T€ zweckgebunden als Fördermittel für Projekte und Veranstaltungen zum 20. Jahrestag der friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands zur Verfügung bzw. in den Haushalt 2010 ein.

Mit diesen Mitteln sollen durch die Landeshauptstadt vorrangig die Projekte des Arbeitskreises „Magdeburg 2010“ unterstützt werden.

7.13. Stärkung der Kinderbeauftragten

A0213/09

Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!
WV v. 05.11.09

Die Ausschüsse Juhi, VW und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg begründet den Antrag A0213/09. In seinen Ausführungen geht er auf die Behandlung des Antrages im Verwaltungsausschuss ein. Er betont dabei, dass die Intention des Antrages die Verstetigung der Arbeit der Kinderbeauftragten unter Ausnutzung aller vorhandenen Kapazitäten beinhaltet. Er stellt fest, dass keinesfalls zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt werden sollen, sondern andere Mittel und Möglichkeiten wie z.B. die Einrichtung der Absolvierung eines Freiwilligen Sozialen Jahres gefunden werden, die diese Arbeit in die eingeschlagene Richtung befördern. Zum Anderen fasst er die Aussagen in der Stellungnahme der Verwaltung bezüglich der zur Verfügung stehenden Mittel zusammen und stellt fest, dass bereits ca. 10.000 €incl. Sachkosten und Ausstattung bereitstehen und damit praktisch auch dem zweiten Anliegen des Antrages, den Fond der Kinderbeauftragten aufzustocken, bereits Genüge getan wurde. Abschließend plädiert er auch in diesem Punkt für eine Verstetigung und bittet unter Beachtung dieser Anmerkungen um Zustimmung zum modifizierten Antrag.

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses Juhi Stadtrat Müller informiert über das Beratungsergebnis und signalisiert im Namen seiner Fraktion DIE LINKE Zustimmung zum Antrag A0213/09.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke weist darauf hin, dass dies nicht im Zuständigkeitsbereich des Stadtrates liegt. Er führt weiter aus, dass man klären müsste, wie die Arbeit der Kinderbeauftragten definiert wird. Er signalisiert abschließend die Stimmenthaltung seiner Fraktion zum Antrag A0213/09.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, geht auf die Zielstellung des Antrages A0213/09 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass es keine weitere Stelle in diesem Bereich geben wird. Er weist darauf hin, dass die Kinderarbeit im Jugendamt gemacht wird und bei auftretenden Problemen bei der Kinderbeauftragten nach Lösungen gesucht wird.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt merkt an, dass die Kinderbeauftragte eine Beauftragte des Stadtrates ist und hierbei auch ein Mitspracherecht gewährleistet werden muss

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0213/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr 317-13(V)10

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Kinderbeauftragten eine zusätzliche Arbeitskraft im Rahmen einer Vollzeitstelle zugeordnet werden kann. Dabei ist kostenneutral (Umsetzung) zu verfahren.
2. Der Fond der Kinderbeauftragten für Projekte soll von bisher 2300 € deutlich auf 10.000 € im Jahr 2010 aufgestockt und in den Haushalt 2010 entsprechend eingestellt werden. Dies darf nicht zu Lasten der finanziellen Ausstattung des Jugendforums und des Projektes „Magdeburger Bündnis für Familie“ erfolgen.

7.14.	Fortgang des Planungsverfahrens ERA Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! WV v. 05.11.09	A0215/09
-------	--	----------

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung

Der Ausschuss FG hat den Antrag A0215/09 zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg begründet den Antrag A0215/09 und verweist dabei u.a. auf geführte Gespräche mit der IG Innenstadt. Er bittet darum, dem Prüfauftrag zuzustimmen.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, nimmt punktuell zum Antrag A0215/09 Stellung und weist darauf hin, dass dieser teilweise schon erfüllt ist. Er beantragt die punktweise Abstimmung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann informiert über den derzeitigen Planungsstand und verweist dabei auf die vorliegende Stellungnahme S0348/09.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke signalisiert die Stimmenenthaltung seiner Fraktion zum Antrag A0215/09.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Punkt 1a) des Antrages A0215/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 318-13(V)10

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- a) im fortschreitenden Planungsverfahren zur Eisenbahnkreuzungsmaßnahme parallel durch die Stadt zu prüfen, ob anstelle der Zu- und Ausfahrt Nord am City-Carrè eine solche gegenüber dem Maritim-Hotel sinnvoll, kostengünstiger und ggf. förderfähig ist und in diesem Fall die Ausführungsplanung anzupassen,

Gemäß Punkt 1b) des Antrages A0215/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 319-13(V)10

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- b) wie durch einen optimierten Bau der Straßenbahnhaltestelle am Kölner Platz die geplante zweizügige Straßenbahnhaltestelle am Damaschkeplatz entfallen kann.

Gemäß Punkt 2 des Antrages A0215/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 320-13(V)10

2. die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Finanzen und Grundstücke über Änderungen im Vertragswerk mit der Deutschen Bahn, Änderungen der Planung gegenüber dem Stand der Planung zum BeschlussNr. 127-005(V)09 sowie den Stand des Kreuzungsprojektes quartalsweise und fortlaufend zu informieren.

7.15. Bericht zur Mitarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg im
Deutschen Städtetag
Fraktion DIE LINKE
WV v. 05.11.09

A0216/09

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, erklärt, dass er mit der vorliegenden Stellungnahme S0367/09 nicht ganz einverstanden ist und geht auf die Intention des Antrages A0216/09 ein.

Stadtrat Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! fordert in seinen Ausführungen mehr Eigeninitiative der Stadträtinnen und Stadträte und verweist auf die Möglichkeiten, sich selbst zu informieren.

Stadtrat Ansorge, Fraktion CDU/BfM, informiert anhand eigener Erfahrungen über den Ablauf der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages und merkt dabei an, dass eine eventuelle Einflussnahme nur vorher möglich ist.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt schlägt vor, dass die Mitarbeiter der Verwaltung, die an den Fachgremien des Deutschen Städtetages teilnehmen, im Anschluss in den entsprechenden Ausschüssen über die Ergebnisse informieren.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, unterstreicht noch einmal die Zielstellung des Antrages A0216/09.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass er persönlich im Hauptausschuss des Deutschen Städtetages tätig ist und dort nur einstimmige Beschlüsse gefasst werden, die im Netz nachgelesen werden können.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 321-13(V)10

Der Antrag A016/09 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

dafür Sorge zu tragen, dass der Stadtrat mindestens einmal jährlich über die Wahrnehmung der Angebote des Deutschen Städtetages durch die LH Magdeburg und das Agieren der LH Magdeburg in den Fachausschüssen des Deutschen Städtetages und der in diesem Kontext statt findenden thematischen Fachtagungen, Workshops etc. (Teilnahme welcher Magdeburger Vertreter, Diskussionsbeiträge zu welchen Themen, Schlussfolgerungen für die eigene Arbeit in der LH MD etc.) informiert wird. –

wird **abgelehnt**.

7.16.	Neubau Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt Fraktion CDU/BfM WV v. 03.12.09	A0240/09
-------	---	----------

Der TOP 7.16 – A0240/09 wurde von der Tagesordnung **zurückgezogen**.

7.17.	Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! WV v. 03.12.2009	A0209/09
-------	--	----------

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0414/09.

Gemäß Antrag A0209/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 322-13(V)10

Im Rahmen des Fortganges der „Kreuzungsmaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ ist/sind:

1. die Detailplanungen zu den Bereichen:

- Damaschkeplatz/Tunneleinfahrt
- Kölner Platz
- Ver- und Entsorgungsfunktionen in Erweiterung des Konrad-Adenauer-Platzes
- Tunnelausfahrt Ernst-Reuter Allee

insbesondere die stadtplanerischen und verkehrstechnischen Abläufe sowie die optische Gestaltung dem Stadtrat nach Fertigstellung vorzulegen und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu diskutieren.

2. die Ersatzfunktion des Adenauerplatzes für den Kölner Platz als Anlaufpunkt des motorisierten Individualverkehrs ebenfalls detailliert darzustellen
3. für den Kölner Platz darüber hinaus ein Sicherheitskonzept zu erarbeiten, dass die derzeitigen Problemlagen insbesondere am Willi-Brandt-Platz berücksichtigt.

Dem Vorschlag der Vorsitzenden des Stadtrates, alle Neuanträge, die überwiesen werden sollen (TOP 7.18 – 7.26) in Block abzustimmen wird vom Stadtrat einstimmig gefolgt.

7.18.	Barrierefreie Haltestellen	A0017/10
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0017/10 in den Ausschuss StBV vor, der durch Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE um den Ausschuss GeSo ergänzt wird.

Gemäß ergänztem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0017/10 wird in die Ausschüsse StBV und GeSo überwiesen.

7.19.	Mindestlohnfestsetzung für den Magdeburger Weihnachtsmarkt	A0019/10
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0019/10 in den Ausschuss KRB vor, der durch Dr. Hörold, FDP-Fraktion, um den Ausschuss RWB ergänzt wird.

Gemäß ergänztem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0019/10 wird in die Ausschüsse KRB und RWB überwiesen.

7.20. Schulstandort Harsdorfer Straße umnutzen A0026/10
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0026/10 in die Ausschüsse StBV, BSS und Juhi – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0026/10 wird in die Ausschüsse StBV, BSS und Juhi überwiesen.

7.21. Baubegleitende Maßnahmen Kreuzungsmaßnahme EÜ ERA A0030/10
FDP-Fraktion

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0030/10 in die Ausschüsse StBV und FG vor.

Gemäß vorliegenden GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0030/10 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

7.22. Kinderbetreuung in Stadtfeld-Ost A0014/10
SR Nordmann und SR Dr. Kutschmann

Hierzu liegt der Änderungsantrag A0014/10/1 der Fraktion DIE LINKE vor.

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0014/10 in den Ausschuss Juhi – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Stadträte Nordmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

und Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0014/10 wird in den Ausschuss Juhi überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0014/10/1 der Fraktion DIE LINKE wird in die Beratung mit einbezogen.

7.23. Übersicht Wettbewerbe A0031/10
FDP-Fraktion

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0031/10 in den Ausschuss RWB – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0031/10 wird in den Ausschuss RWB überwiesen.

7.24. Semesterticket für Fernstudenten A0021/10
Fraktion CDU/BfM

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0021/10 in den Ausschuss VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0021/10 wird in den Ausschuss VW überwiesen.

7.25. Bundeshauptstadt der Biodiversität A0022/10
Fraktion CDU/BfM

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0022/10 in die Ausschüsse VW und UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0022/10 wird in die Ausschüsse VW und UwE überwiesen.

7.26. Infopavillon/Infopunkt zum Projekt Ausbau Eisenbahnknoten A0023/10
Magdeburg/Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
Fraktion CDU/BfM

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0023/10 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0023/10 wird in den Ausschuss StBV – überwiesen.

7.27. Umwidmung einer straßenbegleitenden Stellplatzfläche A0020/10
Fraktion DIE LINKE

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0020/10 ein und bittet um Zustimmung.

Vertreter der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! und der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt sprechen sich für die Ablehnung des Antrages A0020/10 aus.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0020/10 in den Ausschuss StBV – ein.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 1 Enthaltung:

Der GO-Antrag des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, - der Antrag A0020/10 wird in den Ausschuss StBV überwiesen – wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 323-13(V)10

Der Antrag A0020/10 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, die bislang allein Kraftomnibussen vorbehaltenden Parkplatzflächen im östlichen Innenkreisel des Universitätsplatzes in Parkplätze zu Gunsten des motorisierten Individualverkehrs (MIV) umzuwidmen bzw. eine (zeitlich begrenzte) Doppelnutzung zu ermöglichen. –

wird **abgelehnt**.

7.28. Neuer Parkplatz an der Klinikum Magdeburg gGmbH A0028/10
 Fraktion DIE LINKE

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0028/10 ein und bittet um Zustimmung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Chronologie der Thematik ein und merkt dabei u.a. an, dass dies Sache der Klinikum Magdeburg gGmbH ist und der Stadtrat nicht zuständig ist. Er verweist weiterhin auf das laufende Baugenehmigungsverfahren und informiert, dass am 01.03.2010 mit den verantwortlichen Behörden ein Vororttermin stattfindet.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht erläuternd auf die Vorortsituation ein und bittet darum, den Antrag A0028/10 nicht zu beschließen.

Im Ergebnis der Diskussion zieht Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, den Antrag A0028/10 **zurück**.

7.29. KITA Portal A0018/10
 Fraktion DIE LINKE

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0018/10 ein und bittet um Zustimmung.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning informiert, dass die Verwaltung den Sachverhalt geprüft hat und weist darauf hin, dass es unterschiedliches Landesrecht gibt und die Verfahrensweise in Ulm nicht auf Magdeburg übertragen werden kann. Er signalisiert, ausführlich im Ausschuss Juhi über das Prüfergebnis zu informieren.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg verweist auf die Beschlusslage des Stadtrates in dieser Frage und ist irritiert, dass kein Fortschritt zu verzeichnen ist.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning geht klarstellend auf die Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg ein. Er kündigt an, sich in der kommenden Woche mit der vorgesehenen Funktionalität der Software auseinandersetzen und im 2. Schritt dies im Jugendhilfeausschuss vorzustellen. Herr Brüning macht abschließend darauf aufmerksam, dass die Kindertagesplätze durch die freien Träger vergeben werden.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält es für bedauerlich, welches Niveau die Antragstellungen im Stadtrat inzwischen erreichen. Er wünscht sich in dieser Frage eine Selbstverpflichtung der Stadt.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke führt aus, dass die Umsetzung bis spätestens Ende des Jahres erfolgen muss.

Im Ergebnis der Diskussion zieht Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, den Antrag A0018/10 **zurück**.

7.30.	Nutzung ehemalige Feuerwache Mitte	A0016/10
	Interfraktionell	

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt bringt den interfraktionellen Antrag A0016/10 ein

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann informiert, dass das Gutachten derzeit in Arbeit ist und der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper die Drucksache hierzu zurückgezogen hat. Er hält weiterhin eine Beteiligung des Ausschusses StBV für entbehrlich, wenn man an der zügigen Umsetzung festhalten will.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt trägt den Vorschlag der Streichung des Ausschusses StBV im Punkt 1 des Beschlussvorschlages mit, bittet aber darum, dass der Ausschuss vorab eine Information bekommt.

Gemäß modifizierten interfraktionellen Antrag A0016/10 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 324-13(V)10

Im Ergebnis der gemeinsamen Orts- und Liegenschaftsbesichtigungen am 04.12.2009 wird dem Oberbürgermeister empfohlen, die vorhandene Drucksache hinsichtlich einer sofortigen Beschlussfassung zurückzustellen.

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister:

1. Das Grundstück Ernst-Reuter-Allee 42 ist umgehend öffentlich zum Kauf oder zur Vergabe in Erbbaupacht auszuschreiben. Die Ausschreibung soll dergestalt formuliert sein, dass sowohl das Gesamtgrundstück inklusive Feuerwehr-Leitstelle unter Beachtung einer unbedingten Nutzungsfortsetzung als auch ein geteiltes Grundstück erworben werden kann.
Der Ausschreibungstext soll vor einer Veröffentlichung in dem Ausschuss Finanzen und Grundstücksverkehr vorgestellt und bestätigt werden.
2. Parallel zur Ausschreibung des Grundstückes sind seitens der Verwaltung Interessensbekundungen hinsichtlich einer zeitweiligen bzw. Zwischennutzung aktiv zu bewerben.

- 7.31. Teilnahme der Fraktionen am Wettbewerb architektonische Gestaltung Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee A0027/10
Interfraktionell
-

Gemäß interfraktionellen Antrag A0027/10 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 325-13(V)10

In die Jury des Wettbewerbes für die architektonische Gestaltung des Areals um die Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee wird jeweils ein stimmberechtigtes Mitglied aus jeder Fraktion bzw. eine von einer Fraktion dazu berufene Person stimmberechtigt entsandt.

Hinweis:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bittet die Fraktionen im Vorfeld des Wettbewerbes die Richtlinie mit ihm und dem Stadtplanungsamt abzustimmen.

- 7.32. Resolution SGB II A0032/10
Fraktion CDU/BfM
-

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke bringt den Antrag A0032/10 ein und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag A0032/10/1 ein

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zur Thematik Stellung.

Stadtrat Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, hält die Verabschiedung von Resolutionen für problematisch und für nicht zielführend Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum Antrag A0032/10.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE, argumentiert ebenfalls gegen die Annahme des Antrages A0032/10 und verweist dabei u.a. auf den Gesetzesauftrag des Bundes, dies bis Ende 2010 zu lösen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Genese zur Hartz IV-Reform ein und verweist dabei auf das klare Votum des Deutschen Städtetages, dass diese Problematik in Verantwortung des Bundes bleibt. Im weiteren gab es durch die CDU-Fraktion und den Landkreistag in Deutschland einen Kompromissvorschlag, der zur Gründung der ARGEN führte. Dies ist bereits vor einem Jahr vom Bundesverfassungsgericht als nicht verfassungskonform eingeschätzt wurden. In seinen weiteren Ausführungen verweist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper auf eine Pressemitteilung vom 03. Februar 2010 in der Mitteldeutschen Zeitung, in der der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt gesagt hat, dass er einer Grundgesetzänderung zur Reform des Jobcenters nicht zustimmen wird. Nun sei die CDU/CSU bundesweit grundsätzlich zu einer Grundgesetzänderung bereit. Ob auch die Zahl der Optionskommunen erhöht werden soll, ist strittig. Der Oberbürgermeister geht weiterhin auf die dramatischen Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt ein, sollte in der derzeitigen Krisensituation eine völlige Reform der Jobcenter erfolgen. Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper vertritt abschließend den Standpunkt, über diese Thematik und die Folgen möglicher alternativer Lösungen in Ruhe zu debattieren und daraus resultierend eine Drucksache zu erarbeiten und zu beschließen. Er stellt fest, dass der vorliegende Antrag A0032/10 uns heute keinen Schritt weiter bringt.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke geht nochmals auf die Intention des Antrages A0032/10 ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zieht den 1. Satz des Änderungsantrages A0032/10/1 zurück und unterbreitet den Vorschlag, dass der Punkt 2 des Text des Antrages A0032/10 ersetzt.

Im Ergebnis der Diskussion zieht der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke den Antrag A0032/10 **zurück**.

8. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Frau Heike Betschka, wohnhaft Aue 8, 39126 Magdeburg

Zu Beginn ihrer Ausführungen stellt sich Frau Betschka als Vorsitzende des Schulelternrates der Grundschule „Am Vogelgesang“, welche eines ihrer Kinder besucht, vor. In ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Schulelternrates vertritt sie ungefähr 160 Kinder, die an der Grundschule „Am Vogelgesang“ lernen und die dazugehörigen Mütter und Väter, welche, wie auch sie selbst, mit der Schule sehr verbunden sind. Im Weiteren äußert sie sich positiv zu der derzeit stattfindenden Sanierung der Schule aus Mitteln des Konjunkturpaketes II und geht auch auf die damit verbundenen Konsequenzen während der Sanierungsphase ein. Sie versichert, dass diese mit Hinblick auf die im Ergebnis der Sanierung verbesserten Lernbedingungen gern in Kauf genommen werden. Als Kernpunkt ihrer Ausführungen verweist sie auf drei Schwerpunktthemen, die sie persönlich und den gesamten Schulelternrat bewegen.

Zur ersten Thematik legt sie dar, dass derzeit in der Schule für 160 Kinder – Tendenz steigend nur eine Toilettenanlage zur Verfügung steht. Trotz jahrelanger Bemühungen war es nicht möglich diesen Zustand zu verändern. Sie bringt ihre Hoffnung zum Ausdruck, da dies gemessen an der Schülerzahl zu wenig ist, dass der Außensanierung der Schule auch eine Innensanierung folgt, da in einer Schule die Sanitäreanlagen auch ausreichend zur Verfügung stehen sollten.

Als noch ein größeres Thema bezeichnet sie die Gestaltung des Schulhofes und verweist darauf, dass diese Thematik auch bereits bekannt sei. Sie legt dar, dass sich die Gestaltung des Schulhofes seit ihrer Schulzeit nicht verändert hat. Insbesondere bereite der unbefestigte Schulhof bei ungünstigen Witterungsverhältnissen Probleme, da die vorhandenen Gullies nicht mehr voll funktionstüchtig seien, und somit der Schulhof faktisch nicht für die Pausengestaltung nutzbar ist. Zur Illustration der geschilderten Situation verweist Frau Betschka auf mitgebrachte Fotos, welche sie dem Oberbürgermeister überreicht. Ihr Anliegen und der Wunsch aller Eltern, Schüler und Lehrer ist es, dass dieser Schulhof nun in Angriff genommen wird und dass dafür die entsprechenden Gelder zur Verfügung gestellt werden. Sie legt ihre Auffassung dar, dass letztendlich der Zustand des Schulhofes dazu führt, dass die an der Schule geleistete hervorragende Bildungsarbeit in den Hintergrund tritt und begründet dies mit Überlegungen von Eltern, auf Grund des Schulhofzustandes ihr Kinder überhaupt in diese Schule zu geben. Sie verleiht ihrer Hoffnung Ausdruck, dass dieses Thema den entsprechenden Zuspruch erfährt und die Schulhofgestaltung eine hohe Priorität erhält.

Hinsichtlich des dritten Schwerpunktes verweist sie auf den Zusammenhang mit der geplanten Zooerweiterung. Sie schätzt ein, dass es auf Grund der Pläne zur Zooerweiterung dazu kommen wird, so sieht es jedenfalls heute aus, dass die Parkplatzsituation an der Schule im Prinzip nicht mehr vorhanden ist. Dies bedeute, es wird keine Parkmöglichkeiten bzw. Möglichkeiten für den ruhenden Verkehr der Schule geben, sprich für Eltern, Lehrer, die also in Kontakt mit der Schule sind. Sie regt an, mit der Schule und dem Schulelternrat das Gespräch zu führen und nach Lösungen zu suchen, wie in der Zukunft mit diesem Thema umgegangen werden soll.

Abschließend bedankt sich Frau Betschka für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit und fasst ihre Ausführungen in drei konkrete Fragen zusammen:

1. Wird es in absehbarer Zeit Gelder für den Einbau einer zweiten Toilette geben?
2. Wird es in sehr naher Zukunft eine Finanzierung und Planung für die Schulhofneugestaltung geben?
3. Wird die Schaffung von Parkplätzen für die Schule im Rahmen der Neuplanung des Zoos oder auch der Schulhofneugestaltung berücksichtigt.

Sie bittet den Oberbürgermeister neben einer kurzen mündlichen Beantwortung der Fragen auch um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Trümper

Der Oberbürgermeister versichert, dass sowohl der Stadtrat als auch er Überlegungen anstellen wollten, wie die vorgebrachten Schwerpunkte am schnellsten realisiert werden könnten und erklärt die vorhandene Bereitschaft zur Hilfeleistung bei der Realisierung. Gleichfalls bezeichnet er das gezeigte Engagement für die Belange der Schule als hervorragend.

Zur Verdeutlichung der Situation macht er Ausführungen zum Umfang der derzeit stattfindenden Schulsanierungen über das Konjunkturpaket und verweist aber darauf, dass nicht alle Schulen gleichzeitig saniert werden können. Schwierigkeiten bereitet vor allem die Unterbringung der Schüler in anderen Schulen während der Sanierungsphase und dieser Zustand wird erst in zwei Jahren beendet sein.

Er versichert, dass auch für die Schule „Am Vogelgesang“, wenn sie langfristig Bestand hat, eine Lösung gefunden wird. Allerdings kann derzeit nicht gesagt werden, ob dies in diesem oder erst im nächsten Jahr erfolgt.

Konkret Bezug nehmend auf die Thematik der Toilettenanlagen führt er aus, dass hier zunächst eine Prüfung vorgenommen werden muss und begründet dies mit bestehenden Normen und Vorschriften hinsichtlich der Anzahl der Toiletten im Verhältnis zur Anzahl der Schüler. Er sagt zu, diese Prüfung vornehmen zu lassen.

Hinsichtlich der Parkplatzproblematik führt er aus, dass es im Rahmen des Konzeptes zur Zooerweiterung organisiert werden kann, dass an der Einfahrt zur Schule ein großer öffentlicher Parkplatz errichtet wird, auf dem auch die Lehrer am Tage parken können. Er legt seine Auffassung dar, dass die Parkplatzproblematik lösbar ist.

Abschließend versichert er nochmals, dass die angesprochenen Themen eingehend geprüft werden und eine schriftliche Beantwortung erfolgen wird, wann eine Realisierung organisiert werden kann.

Frau Betschka bedankt sich für die Ausführungen des Oberbürgermeisters und nimmt noch einmal Bezug auf die seit mehreren Jahren bekannte Thematik der Schulhofgestaltung. Sie vermittelt den Eindruck von Eltern und Schülern, in diesen Angelegenheit bisher nicht ernst genommen zu werden und bittet um die ernsthafte Prüfung einer Lösung dieses Problems.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

9.1. Schriftliche Anfrage (F0023/10) der Stadträtin Steffi Meyer, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Sachleistungsbezug des Jobcenters

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Bundesarbeitsministerium und die Bundesagentur für Arbeit haben sich nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 09.02.2010 im Rahmen der Grundsicherung auf einen Härtefall-Katalog für Hartz-IV Empfänger verständigt, welcher die Vergabe von Zusatzleistungen regeln soll. Es ist daher zu erwarten, dass die Jobcenter einen verstärkten Zulauf von Antragsstellern zu verzeichnen haben werden.

Aus diesem Grund frage ich Sie:

1. In welchen und in wie vielen Fällen hat das Jobcenter Magdeburg bisher welche Sachbezugsleistungen gewährt?
2. Ist seit der Einführung des Härtefall-Kataloges eine Veränderung in Art und Umfang der gewährten Sachbezugsleistungen zu verzeichnen? Wenn ja, bei welchen Sachbezügen macht sich dies wie bemerkbar?
3. Wie hoch ist der Zulauf von Antragsstellern im Jobcenter Magdeburg, die Sonderleistungen gemäß des Härtefall-Kataloges beanspruchen?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ergänzende schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

Antwort des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Herrn Brüning:

Der Beigeordnete Herr Brüning informiert, dass es bezogen auf das Jahr 2009 Sachleistungen gab, die die ARGE für erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Angehörige gewährt hatte, für eine Erstausrüstung der Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten in Höhe von 395.716, 28 Euro. Für Erstausrüstung für Bekleidung und Erststattung bei Schwangerschaft und Geburt wurden 349.849,46 Euro ausgegeben und für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bedingungen wurden 234.267 Euro ausgegeben. Es ist fast also eine Million Euro, die auf der Grundlage der rechtlichen Situation ausgezahlt wurde und den kommunalen Haushalt letztendlich belastet. Hinsichtlich der Situation nach Einführung des Härtefall-Kataloges informiert er weiterhin, dass bisher lediglich zehn Anträge in der ARGE vorliegen. Diese betreffen nicht verschreibungspflichtige Arznei und Heilmittel, Putz- und Haushaltshilfe für Rollstuhlfahrer, Kosten zur Wahrnehmung des Umgangsrechts und Nachhilfeunterricht.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9.2. Schriftliche Anfrage (F0024/10) des Stadtrates Schuster, Fraktion CDU/BfM

Beteiligung des Stadtrates an der Weiterentwicklung des Wissenschaftsquartiers Magdeburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am 16. Februar dieses Jahres wurden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung die Gewinner eines städtebaulichen und freiräumlichen Realisierungswettbewerbs für das Wissenschaftsquartier Magdeburg ausgezeichnet.

Über den Wettbewerb selbst wurden die Stadträte mit der I0094/09 und ganz aktuell mit der vorliegenden Information I0028/10 informiert. Eine weitere Einbindung des Stadtrates oder des

Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr oder des Lenkungsausschusses für die Entwicklungsmaßnahme fand grundsätzlich nicht statt. Darüber hinaus war auch kein Vertreter des Stadtrates Mitglied des Preisgerichts.

Daher möchte ich Ihnen heute folgende Fragen stellen:

1. Warum wurde der Stadtrat bzw. einzelne Ausschüsse wie dargestellt nur unzureichend bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs beteiligt?
2. Warum gehörte kein Mitglied des Stadtrates dem Preisgericht an?
3. Wie stellt sich die Stadtverwaltung die Einbindung des Stadtrates bzw. seiner Gremien bei der weiteren Entwicklung des Wissenschaftsquartiers Magdeburg vor?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann legt vorab dar, dass die Beteiligung bei diesem Wettbewerb nicht optimal gelaufen ist und es Probleme gab. Klarstellend informiert er, dass der Wettbewerb ursprünglich aus einem anderen Projekt entwickelt und von Over Gradice auf diesen städtebaulichen Wettbewerb umgeschwenkt wurde. Insofern hat es da schon keine optimale Umsetzung gegeben. Nach Prüfung vergangener Wettbewerbe musste festgestellt werden, dass zwar Stadträte als Sachverständige beteiligt wurden, aber nie Personen in ihrer Eigenschaft als Stadträte im Preisgericht des Wettbewerbes vertreten waren. Er sichert zu, dass hinsichtlich der Weiterentwicklung des Wissenschaftsquartiers sowohl der Lenkungsausschuss sowie der Bauausschuss über die Weiterverfolgung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbes weiter nachhaltig informiert werden sollen.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9.3. Schriftliche Anfrage (F0036/10) des Stadtrates Grünewald, Fraktion DIE LINKE

Zooerweiterung – Schließung der Straße am Vogelgesang

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit Monaten schlagen die Emotionen der Anwohner am Zoo hoch. Ob in der Gemeinwesenarbeitsgruppe oder im Bürgerverein Nord: Es wird allerorten heftig und kontrovers über die Schließung der Straße am Vogelgesang und damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen und mögliche Folgen diskutiert.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Inwieweit können die dort ansässigen Bürger in die Planung der durch die Erweiterung des Zoos notwendig gewordenen Maßnahmen konkret mit einbezogen werden? Welche Rolle spielen mglw. anfallende Straßenausbaukosten, die zu Lasten der Anlieger gingen?

Inwieweit ist eine weitere ausreichende Anbindung für die Gewerbetreibenden (Aldi, Schlecker) gegeben, die bereits in der Presse eine Schließung der Filialen angedroht haben?

Inwieweit ist bei der Neuplanung eine Zweiwegeanbindung an die Grundschule gewährleistet, und damit ein zusätzlicher Rettungsweg vorhanden?

Wie sieht es mit dem ruhenden Verkehr an der Grundschule aus, insbesondere Parkplatzmöglichkeiten der Lehrer und Eltern (sicheres Eins-/Aussteigen der kleinen Kinder, Elternabende, Veranstaltungen etc.)?

Wie steht es um die ständig umstrittene Frage der Bevölkerung um die Wiedereröffnung des Nordeinganges des Magdeburger Zoos, der nicht nur direkter Anlaufpunkt der Bürger vom Stadtgebiet Nord war, das hinsichtlich seiner Einwohnerzahl einer Kleinstadt gleicht (Wochenendausflüge, Schulausflüge, Kindergärten, Tierpatenschaften und Freunde des Zoos), sondern auch der auswärtigen Gäste, die hier die beste Anbindung der Autobahn nutzen? Wann wird hierzu die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag 0227/09 vorliegen?

Wie hoch wären die Kosten für den Teilabbruch der Straße am Vogelgesang und welche Investitionen waren für den damals neuen Osteingang und Parkplatz des Zoos erforderlich?

Wäre es bei all den Fragen nicht möglich, in Kürze eine thematische Stadtteilkonferenz in die Wege zu leiten, um eindeutige Antworten auf die Fragen der Einwohner zu geben sowie eine möglichst harmonische Stellungnahme auf die Erweiterung des Zoos und damit im Zusammenhang stehende Straßenbaumaßnahmen abzugeben?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister führt zum Umgang mit der Problematik aus, dass in seiner letzten Dienstberatung zur angesprochenen Thematik entsprechende Drucksachen vorlagen, die aber noch einmal überarbeitet werden.

Ebenso wurde die Anfrage hinsichtlich seiner Berichterstattung zur Situation in der GWA besprochen. Im Ergebnis wurde durch ihn die Festlegung getroffen, dass nach der Genehmigung der überarbeiteten Drucksachen in zwei Wochen, diese umgehend den Stadträtinnen und Stadträten zur Verfügung gestellt werden und danach durch ihn die Information im Stadtteil erfolgt.

Als weiterer Schritt ist vorgesehen, zu einer Veranstaltung in Zoonähe einzuladen und die Vorstellungen der Verwaltung zum Umgang mit der Problematik zu erläutern.

Im Ergebnis der entsprechenden Ausschussberatungen muss sich dann der Stadtrat bekennen, ob eine Straßenschließung erfolgen soll oder ob eine andere Variante dafür zum Tragen kommt. Bezug nehmend auf die geplante Informationsveranstaltung legt der Oberbürgermeister dar, dass dort die in der Anfrage aufgeworfenen Fragestellungen besprochen werden können. Insbesondere weist er jedoch darauf hin, dass die bestehende Situation nicht nur den Stadtteil, sondern die gesamte Stadt betrifft und legt seine Auffassung dar, dass hierzu keine Entscheidung getroffen werden kann, die allen Beteiligten gerecht wird.

Deshalb müssen vor einer Entscheidung im Haushalt die Argumente genau abgewogen werden. Der Oberbürgermeister informiert weiterhin, dass seitens der Verwaltung zwei Varianten vorgeschlagen werden, wie die Umsetzung der Maßnahme erfolgen kann. Hinsichtlich der Thematik Zooeingang, wurde diese im Aufsichtsrat vor drei Wochen lange debattiert. Im Ergebnis wurde Übereinstimmung erzielt, den Geschäftsführer zu beauftragen, im Zoo nach einer Lösung zu suchen, wie die Nutzung des ehemaligen Eingangs an der Nordseite für Dauerkartenbesitzer ohne großen Personalaufwand organisiert werden kann. Als regulärer Eingang wird er jedoch nicht wieder aufgemacht, da dies für die gesamte Zookonstruktion keinen Sinn macht.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9.4. Schriftliche Anfrage (F0033/10) des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Breiter Weg Justizzentrum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

derzeit läuft eine vom Tiefbauamt organisierte Ausschreibung zur Schaffung von zwei Querungshilfen und zur Erneuerung der Gehwege. In diesem Zusammenhang entfallen auch die Schrägparkplätze.

Ich frage Sie daher:

1. Wann wurde die Entwurfsplanung im StBV-Ausschuss zur Bestätigung vorgelegt?
2. Wie viele Parkplätze sind dort heute vorhanden? Wie viele sollen nach der Neuplanung entstehen?
3. Halten Sie es nicht für sinnvoller, die Planung zunächst im StBV vorzustellen, bevor der Ausschreibung erfolgt?

Ich bitte um ausführliche mündliche Beantwortung der Anfragen.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann informiert, dass die Planungen am 11. März 2010 im Ausschuss StBV behandelt werden. Diese sieht derzeit vor, dass vom Schrägparken auf Längsparken umgestellt wird. Wenn diese Planung umgesetzt wird, muss an dieser Stelle auf sechs Stellplätze verzichtet werden. Hinsichtlich des Ausschreibungsverfahrens erfolgt am 26. 02. 2010 eine Entscheidung.

9.5. Schriftliche Anfrage (F0031/10) der Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion

Werbekampagne Otto-Stadt Magdeburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit dem Start der Otto-Kampagne am 2. Februar 2010 und der Plakataktion ist relativ wenig von Aktivitäten zu spüren, die die neue Dachmarke bekannt machen würden.

Aus aktuellem Anlass bitte ich Sie, mir mündlich und ggf. ergänzend schriftlich mitzuteilen:

1. Ist neben dem Einsatz des Logos durch den DFB anlässlich des U21 EM-Qualifikationsspiels Deutschland – Island am 2. März 2010 in der MDCC-Arena in Magdeburg (siehe Interview R. Nitsche in der Volksstimme am 20.2.2010) eine weitere Bewerbung der neuen Dachmarke bspw. durch Bandenwerbung, Transparente o.ä. geplant? Wenn ja, welche? Wenn nicht, welches sind die Gründe dafür- bei einem Spiel, das live im DSF übertragen wird, wodurch unsere neue Kampagne von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen werden würde.
2. Sind Werbeaktionen zur Auftaktveranstaltung des Tages des Deutschen Sportabzeichens geplant? Wenn ja, welche, wenn nein, warum nicht?
3. Gibt es Überlegungen dahingehend, wie Sportveranstaltungen (auch im Kinder- und Jugendbereich) für Werbeaktionen für die Dachmarke genutzt werden sollen? Wenn ja, welche sind dies?

Antwort des Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herrn Nitsche:

Einführend zu seiner Beantwortung macht der Beigeordnete Herr Nitsche Ausführungen zur gesamten Lage der Ottostadt-Kampagne. Insbesondere verweist er dabei auf im Nachgang zur Auftaktveranstaltung erfolgten Reaktionen und die damit verbundenen Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern, von Vereinen und Vereinigungen, sich zu beteiligen. Es sei festzustellen, dass die Menschen darüber offener diskutieren, jetzt die Plakate sehen und auch anfangen zu sehen, welche Kraft und welche Chance diese Kampagne für die Stadt hat.

Bezug nehmend auf Frage 1 informiert Herr Nitsche, dass neben dem Einsatz des Logos durch den DFB, diese Veranstaltung nicht weiter beworben wurde. Das ist nicht vorgesehen, da jetzt die sogenannte Binnenkampagne läuft, das heißt, jetzt sollen innerhalb der Stadt die Menschen überzeugt werden, sich mit der Kampagne, mit dem Logo, mit dieser Identität auseinanderzusetzen und sich zu beteiligen. Erst danach soll eine Außenkampagne gestartet werden. Er verweist darauf, dass eine solche Werbung sehr teuer sei, aber wenn zum Jahresende seitens des Stadtrates die entsprechende Zustimmung erteilt wird, dann werden natürlich auch solche bundesweit wirksamen Werbeveranstaltungen mit berücksichtigt. Derzeit werden die finanziellen Mittel auf Magdeburg konzentriert. Aus diesem Grund müsse diese Frage verneint werden.

Eingehend auf Frage 2 hinsichtlich geplanter Werbeaktionen zur Auftaktveranstaltung des Tages des Deutschen Sportabzeichens informiert Herr Nitsche, dass diese Veranstaltung bisher nicht ins Visier genommen wurde, und bedankt sich für diese Anregung. Er sagt zu, diese Auftaktveranstaltung selbstverständlich auch mitzubewerben. Ebenso sagt er unter Bezugnahme auf Frage 3 zu, dass auch Sportveranstaltungen beworben werden. Dort wird es entsprechende Kampagnen und Aktionen geben.

Im Weiteren macht der Beigeordnete Herr Nitsche Ausführungen zur Vorgehensweise und informiert über durchgeführte Workshops mit Kulturvereinen, kulturellen Gruppen, mit Kulturschaffenden und ähnliche Veranstaltungen mit Wirtschaftsleuten, mit Unternehmen und auch aus dem Bereich von Wissenschaft und Forschung. Im Ergebnis dieser drei Workshops sind etwa drei dutzend ganz konkrete Aktionen und Vorschläge entstanden, die derzeit sortiert werden, von denen aber auf Grund fehlender finanzieller Mittel nicht alle umgesetzt werden können. Geplant ist, solche Workshops fortzuführen, und zwar um zu klären, wie im Bereichen Sport, in die Sportvereine hineingewirkt bzw. wie der Ottostadt-Gedanke in die Sportvereine getragen werden kann. In gleicher Weise werden auch mit den Schule Workshops veranstaltet. Abschließend informiert der Beigeordnete Herr Nitsche über die in der kommenden Zeit zu bewältigenden Aufgaben und berichtet stichwortartig über die bisher stattgefundenen Aktivitäten im Rahmen der Ottostadt-Kampagne.

Ergänzende Antwort des Bürgermeisters Herrn Dr. Koch:

Bezug nehmend auf Frage 1 der Anfrage informiert Herr Dr. Koch, dass das U21-Länderspiel auf den Plakaten beworben wird. Dies dürfe aber nicht im Stadion erfolgen, da sich der DFB hier eine Werbefreiheit vorbehält. Er informiert weiterhin, dass der Sportabzeichentag natürlich mit dem Otto-Logo beworben wird, ebenso das in Magdeburg stattfindende Down-Syndrom-Festival sowie die Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde am 04. September 2010.

Nachfrage der Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE

Frau Meinecke

Herr Nitsche, Sie sprechen von vielen Interessenten, Nachfragen und so weiter und Sie haben ja auch zu Beginn der Kampagne schon im vorherigen Jahr von vielen Sponsoren gesprochen, die Sie schon praktisch fast im Boot haben und ich hatte Ihnen vor vier Wochen eine diesbezügliche Anfrage gestellt, wann kann ich denn mit der Antwort rechnen?

Antwort des Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herrn Nitsche:

Der Beigeordnete Herr Nitsche versichert, dass die Beantwortung in wenigen Tagen erfolgt und verweist in diesem Zusammenhang auf ein bestehendes Verfahren, wie mit der Beantwortung solcher Anfragen umzugehen ist.

9.6. Schriftliche Anfrage (F0022/10) der Stadträtin Hofmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Erhöhtes Beförderungsentgelt für Rollstuhlfahrer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

In letzter Zeit gab es mehrfach Hinweise darauf, dass behinderte Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, für dessen Mitnahme ein zusätzliches Beförderungsentgelt bezahlen mussten. Ob es sich hier um eine falsche Auslegung der Beförderungsentgelte des Taxentarifes oder um Ordnungswidrigkeiten handelt ist nicht klar, zeigt aber den Klärungsbedarf im Interesse der Rollstuhlfahrer.

In diesem Zusammenhang frage ich Sie:

1. Liegen der Verwaltung bereits Beschwerden oder Hinweise von Rollstuhlfahrern bezüglich des oben geschilderten Sachverhalts vor? Wenn ja, welcher Art und in welchem Umfang?
2. Sind der Verwaltung Ordnungswidrigkeiten in diesem Zusammenhang bekannt?
3. Wenn ja, wie wurde darauf reagiert?
4. Welche Lösungsmöglichkeiten sieht die Verwaltung für dieses Problem?
5. Was spricht dafür, die Taxenverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg dahingehend zu ergänzen, dass Rollstühle und sonstige Gehhilfen grundsätzlich kostenlos zu befördern sind?

Antwort des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz:

In seiner Beantwortung nimmt der Beigeordnete Herr Platz Bezug auf Frage 1 und informiert, dass außer einer übermittelten Beschwerde keine weiteren Beschwerden oder Hinweise von Rollstuhlfahrern vorliegen. Er versichert, dass die vorliegende Beschwerde geprüft wird und informiert hinsichtlich der bestehenden Rechtslage, dass Gepäckstücke einschließlich Rollstühle bis zu einem Gewicht von 25 kg durch das Taxiunternehmen kostenlos befördert werden müssen. Insofern sei die bestehende Taxentarifordnung uneindeutig. Bei Verstößen gegen diese Rechtslage, wird mit einem entsprechenden Bußgeld reagiert werden. Möglichst sollte dabei eine entsprechende Quittung über die Fahrt, woraus dann ersichtlich ist, dass hier zu einem erhöhten Entgelt abgerechnet wurde, vorgelegt werden. Der betreffende Fall wird dann entsprechend verfolgt und geahndet. Der Beigeordnete sichert zu, die Problematik im Rahmen der regelmäßigen Besprechungen mit dem Taxenverband zu diskutieren.

9.7. Schriftliche Anfrage (F0034/10) des Stadtrates Krause, Fraktion DIE LINKE

Sozialzentrum West

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ist seitens der Verwaltung geplant, das Sozialzentrum West aus Olvenstedt abzuziehen und ins Stadtzentrum zu verlagern?

Wenn ja, sind der OB und die Stadtverwaltung von der Richtigkeit dieses Schrittes überzeugt, da doch gerade in Neu Olvenstedt ausgewiesenermaßen der soziale Brennpunkt unserer Stadt ist und hier die meisten hilfebedürftigen Menschen leben und wohnen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bestätigt die Richtigkeit des Sachverhaltes und legt dar, dass der Vorschlag seitens des Sozialdezernates geprüft wurde. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass eine Verlagerung vorgenommen werden kann.

Ergänzende Antwort des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Herrn Brüning:

In seiner Beantwortung verweist der Beigeordnete Herr Brüning darauf, dass die Stadt Magdeburg seit verganginem Jahr in vier und nicht mehr in fünf Sozialregionen eingeteilt ist. Grundlage für die entsprechende Beschlussfassung des Stadtrates war, dass die Jobcenter ARGE GmbH vier Sozialregionen hat und hier Übereinstimmung erfolgen sollte.

Klarstellend legt er dar, dass es sich nicht das Sozialzentrum West, sondern um das Bürgerbüro West und das Sozialzentrum III handelt und benennt die nach Neuordnung der Sozialregionen zugehörigen Bereiche. Das neue Sozialzentrum wird in der Julius-Bremer-Straße in eigenen Räumlichkeiten untergebracht sei. Hinsichtlich der Räumlichkeiten führt er aus, dass zukünftig die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch verbessert werden.

Nachfrage des Stadtrates Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Nachfrage ist, warum ist das Sozialzentrum II, was am Katzensprung war, vor ungefähr einem Jahr, da hoch gezogen, um dann jetzt wieder runter zu ziehen, das, weil II und III ja fusioniert haben und ist die räumliche Situation da oben nicht deshalb so prekär, weil die Hälfte der Einrichtung dadurch genutzt wird, dass dort die Wahlurnen zwischen den Wahlen zwischengelagert werden und deswegen kein Platz da ist.

Antwort des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Herrn Brüning:

Hinsichtlich der Problematik der Lagerung von Wahlurnen liegen dem Beigeordneten Herrn Brüning keine Erkenntnisse vor, so dass hierzu keine Aussage getroffen werden kann. Bezüglich des Auszuges der Einrichtung aus dem Gebäude Katzensprung benennt Herr Brüning die schwierige Erreichbarkeit der Einrichtung vor allem für Frauen mit Kinderwagen oder Behinderte mit Rollstühlen. Die Erreichbarkeit im Objekt Julius-Bremer-Straße bezeichnet er dagegen als ausgezeichnet.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Die noch vorliegenden Anfragen F0018/10, F0019/10, F0020/10, F0025/10, F0026/10 der FDP-Fraktion, F0029/09, F0035/10 der Fraktion CDU/BfM, F0017/09, F0030/10, F0032/10 der Fraktion DIE LINKE, F0016/10 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und F0014/10 des Stadtrates Rohrßen werden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

10. Informationsvorlagen

Die vorliegenden Informationen unter TOP 10.1 – 10.7 werden zur Kenntnis genommen.

10.3. Öffnung der Schulbezirke der Sekundarschulen I0014/10

Stadtrat Schindehütte, Fraktion CDU/BfM, verweist auf die Beschlusslage des Stadtrates vom 15.02.2007, zum Schuljahr 2011 eine entscheidungsfähige Drucksache vorgelegt zu bekommen bezüglich der Öffnung der Schuleinzugsbereiche und merkt an, dass die vorliegende Information I0014/10 nicht ausreichend ist. Er fragt nach, wann mit einer Drucksache in dieser Frage zu rechnen ist.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass der Inhalt dieser Information in eine Drucksache gelegt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch ergänzt, dass der Stadtrat eine Beschlussvorlage in den Kontext einer Veränderung der Grundlagen der Schulentwicklungsplanverordnung durch das Land oder der Möglichkeit, ein Floatingmodell für die Planung der Schulstandorte in der Stadt Magdeburg anwenden zu können, gestellt hat. Eine grundlegende Veränderung der

Verordnungslage ist nicht eingetreten, und das Kultusministerium hat die Anregung der Landeshauptstadt zur Etablierung eines s.g. Floatingmodells negativ beantwortet. Er verweist weiterhin darauf, dass die Stadt sich derzeit in einem der größten Schulsanierungsprogramme in der Geschichte der Landeshauptstadt Magdeburg befindet und hierbei das EFRE-Programm bis zum Jahr 2013 abgeschlossen sein muss. Herr Dr. Koch erwähnt die Bildungsmesse, welche nicht zuletzt dem Ziel dient, die Sekundarschulen im Profil zu stärken sowie die Durchführung einer Bildungskonferenz im März diesen Jahres. Er bezeichnet abschließend die vorliegende Information I0014/10 als gute Basis für die anstehende Bildungskonferenz.

10.5. Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhauses "Werder"

I0334/09

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung teil.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, geht auf die Genese und zur Beschlusslage des Stadtrates zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhauses „Werder“ ein. Er stellt fest, dass ein Nutzungskonzept noch nicht vorliegt. Er fragt nach, ob neben dem zu erwartenden Nutzungskonzept auch die Variante „Verkauf“ mit Einsatz von zweckgebundenen Mitteln für die Sanierung von anderen Kinder- Jugend- und Freizeiteinrichtungen mit enthalten ist, da dies in der vorliegenden Information I0334/09 nicht berücksichtigt wurde.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning geht auf die Ausführungen des Stadtrates Stern, Fraktion CDU/BfM, ein und merkt an, dass diese Frage im Rahmen der Infrastrukturplanung der Jugendhilfe entschieden wird. Er weist darauf hin, dass es sich bei dem zitierten Beschluss des Stadtrates um einen Prüfauftrag handelt. Herr Brüning informiert des weiteren, das derzeit untersucht wird, ob das Kinder- und Jugendhaus „Werder“ multifunktional genutzt werden kann. Er kündigt an, im Mai dieses Jahres das Ergebnis einer möglichen Nutzung der Einrichtung dem Stadtrat vorzulegen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper ergänzt, dass der Stadtratbeschluss steht, aber alle Optionen derzeit noch offen sind. Eine endgültige Entscheidung, wie die Zukunft des Kinder- und Jugendhauses „Werder“ aussieht trifft letztendlich der Stadtrat.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, weist auf ein Missverständnis in der Formulierung im 3. Anstrich der vorliegenden Information I0334/09 hin, da es keinen Stadtratsbeschluss zum Verkauf gibt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzende des Stadtrates

Silke Luther
Protokollantin

Anlage 1 - Pers. Erklärung des Stadtrates Bitter, Fraktion DIE LINKE

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wübbenhorst, Beate

Mitglieder des Gremiums

Ansorge, Jens

Bartelmann, Gregor

Bitter, Uwe

Bock, Andreas

Bromberg, Hans-Dieter

Budde, Andreas

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Gärtner, Matthias

Giefers, Thorsten

Grünewald, Mario

Hans, Torsten

Hein, Rosemarie Dr.

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Höroid, Helmut Dr.

Kraatz, Daniel

Krause, Bernd

Lischka, Burkhard

Meinecke, Karin

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Pott, Alexander Prof.Dr.

Reppin, Bernd

Rogèe, Edeltraud

Rohrßen, Martin

Rösler, Jens

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Andreas

Schumann, Carola

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Siedentopf, Uta

Stage, Mirko

Stern, Reinhard

Tietge, Lothar

Trümper, Lutz Dr.

Wähnelt, Wolfgang

Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.

Westphal, Alfred

Zimmer, Monika

Geschäftsführung

Ignatuschtschenko, Anne Dr.

Luther, Silke

Abwesend

Biedermann, Ursula

Boeck, Hugo

Frömert, Regina

Klein, Carsten

Kutschmann, Klaus Dr.

Nordmann, Sven

Schuster, Frank

Szydzick, Claudia

Theile, Frank